

Workshop Finanzierung

Erfahrungsbericht Elektromobilität bei der Zentralen Polizeidirektion (ZPD)
Niedersachsen

Axel Behnke, ZPD Niedersachsen
Carsten Knauer, BME e.V.

Innovationsschauplatz Elektromobilität, München, 16.06.2016

| Ausgangssituation

- Welche E-Fahrzeuge sind vorhanden?
- Wie sind diese verteilt? Städtischer vs. ländlicher Raum
- Zeitplan / -rahmen des Projektes

- Nutzungs- / Adaptionrate und Umfrageergebnisse:
 - Vor- und Nachteile der Elektrofahrzeuge aus Nutzersicht
 - Sonstige lessons learned => Dauerhafte Nutzung ja/nein

| Finanzierungsmodell

- zugewiesenes/verfügbares Budget muss Mobilitätsbedarf decken (Fahrzeuganzahl)
- Finanzierung Schaufensterprojekt
- Keine Anschlussfinanzierung, Elektrofahrzeuge als einmalige Zusatzbeschaffung
- Keine Finanzierung der tatsächlich benötigten Schnellladesäulen
- Keine Finanzierung vernünftiger Fuhrparkmanagementsysteme (Stichwort: Ladezustand)

- Dies hat Auswirkungen auf die Nutzung von Elektromobilität!

Conclusio

- Kurzfristige Gießkannenförderung verpufft => Langzeitwirkung beachten
- Anpassung an spezielle Anforderungen des jeweiligen Fuhrparks zwingend nötig
 - Polizei anders als Pflegedienst => keine verlässlich planbaren Betriebszeiten oder Streckenprofile (Ausnahme: Fiskal- und Kurierfahrten)
- Zur Zielerreichung: Schaffung einer ganzheitlichen Fuhrparkstruktur für Elektrofahrzeuge
- E-Mobilität ist geplante Mobilität => runder Gesamtprozess, Finanzierung und Struktur
- Podium vor der Pause: Alle Kosten müssen eingerechnet werden und berücksichtigt werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bleiben Sie informiert mit dem KOINNO-Newsletter:
[zur kostenfreien Anmeldung!](#)

Geplant: Strategischer Dialog „Berufliche Mobilität der Zukunft“
